

# Graubünden

Region Ostschweiz

SWISS JUNIORS 1997 in Davos mit versöhnlichem Abschluss

## Duo Bao/Charbonnier gewinnen das Doppel

**Das Duo Laura Bao/Cäcilia Charbonnier hat mit seinem Sieg in der Doppelkonkurrenz an den SWISS JUNIORS in Davos einen versöhnlichen Schlusspunkt gesetzt. Im Einzel war Jun Kato als letzter Schweizer in den Viertelfinals ausgeschieden.**

Das Goldene Siegerbuch der Swiss Juniors, der internationalen Tennismeisterschaften von Davos, ist seit gestern um zwei Nationen reicher. Mit Valentin Sanon aus der Elfenbeinküste kürte sich erst zum zweitenmal in der 16jährigen Geschichte der Swiss Juniors ein Nichteuropäer zum Sieger bei den Knaben, und Jelena Kostanic sorgte für den ersten Eintrag für Kroatien. Dramatisch verlief dabei das hochstehende weisstündige Knaben-Finale, in dem sich zwei Kontrahenten gegenüberstanden, die beide ihr Land schon im Davis-Cup vertreten haben: Der als Nummer 8 gesetzte pechschwarze Sanon servierte im dritten Satz gleich zweimal zum Match, musste sich aber bis zum Tiebreak gedulden, bevor er sich gegen den Georgier Irikli Labadze, den letztjährigen U16-Europameister und in Davos die Nummer 4 des Turniers, durchsetzen konnte.

Zu einer klaren Sache wurde dagegen das Endspiel der Mädchen, das am frühen Vormittag in der Halle ausgetragen wurde. In weniger als einer Stunde fertigte die als Nummer 13 gesetzte Jelena Kostanic, die Nummer 1 im letzt-

jährigen ITF-U16-Ranking, die Tschechin Radka Sottowa (Nummer 12) ab. Die aus Split stammende 16jährige Kroatin, die in Davos ihren vierten Turniersieg in Folge feierte, hatte schon auf dem Weg ins Endspiel alle ihre Gegnerinnen dominiert und war nie Gefahr gelaufen, auch nur einen Satz zu verlieren.

### Überlegenes Schweizer-Doppel

Versöhnlich endeten die 16. Swiss Juniors für das Schweizer Team, nachdem Jun Kato, der letzte in den Einzelkonkurrenzen verbliebene Schweizer, in den

Viertelfinals gegen den topgesetzten Deutschen Thomas Messmer ausgeschieden war. Das Duo Laura Bao/Cäcilia Charbonnier rehabilitierte sich im Doppel für die mageren Leistungen im Einzel, wo Bao bereits bei ihrem ersten Einsatz und die Schweizer Juniorenmeisterin Charbonnier in den Achtelfinals hängen geblieben war. Die beiden Genferinnen gewannen fünf Partien ohne einen einzigen Satzverlust und holten sich dank einem 7:6, 7:6-Finalerfolg gegen das kroatische Paar Kostanic/Penic den Turniersieg.

### Erwartungen nicht erfüllt

«Im Einzel schlecht – im Doppel gut!», brachte Nationaltrainer Urs Mürner das Abschneiden seiner Schützlinge auf den Punkt. «Der Vorstoss des ungesetzten Jun Kato in die Viertelfinals war erfreulich, aber von den Mädchen hätte

ich schon etwas mehr erwartet. Sie haben zwar nicht gegen schlechte Spielerinnen verloren; aber wenn man nach vorn kommen will, muss man einfach besser sein als die anderen!»

Ein positives Fazit zogen die Organisatoren, denen durch die Launen von Petrus ein gutes Mass an Mehrarbeit aufgebürdet wurde. «Wir dürfen trotz Wetterpech auf ein gelungenes Turnier zurückblicken», sagte der rührige Turnierdirektor Peter Welz. «Sofern unsere Sponsoren wieder mitmachen, werden wir die Veranstaltung wohl auch im kommenden Jahr durchführen.» Dabei hofft der Davoser Ingenieur auf eine Aufwertung seines Turniers. «Es wäre schön, wenn wir in die Kategorie I aufrücken würden», schaut er in die Zukunft. «Das würde uns ein noch besseres Teilnehmerfeld garantieren.»

Urs Mettler



**Charbonnier/Bao:** Trotz ihres überlegenen Sieges in der Doppelkonkurrenz hatte man mehr von den zwei Nachwuchsspielerinnen aus Genf erwartet.